



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG DES VALL DE LORD

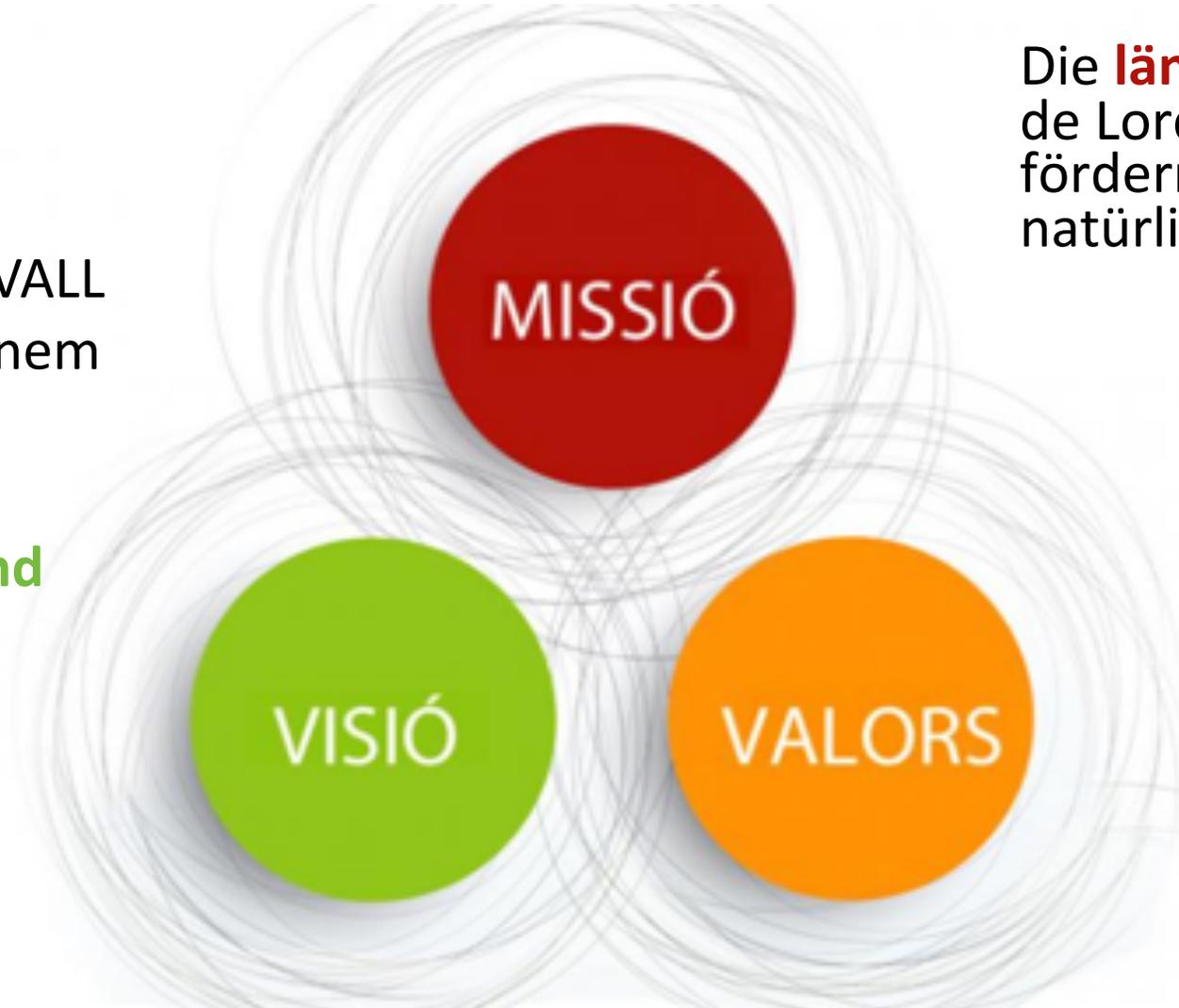
Pilotprojekt zur gemeinschaftlichen, integrierten und weiterbildenden Waldbewirtschaftung.

Forstwirtschaftlicher Verein Vall de Lord

Version 13 - Juli 2021

MISSION, VISION UND WERTE

Dass sich das VALL de LORD zu einem **natürlichen, reichen, vielfältigen und integrativen Lebensraum** entwickelt.



Die **ländliche Entwicklung** des Vall de Lord durch seine Forstwirtschaft fördern, welche seine größte natürliche Ressource ist.

Nachhaltigkeit

Verantwortung

Qualität

Regionalität

Professionalität

Biologische Vielfalt

Intakte Umwelt

Sozialer

Zusammenhalt

SPEZIFISCHE ZIELE DES PROJEKTES

WALD

1. Waldbrandverhütung im Vall de Lord
2. Waldbeweidung oder gezielte Beweidung
3. Verbesserung der ökonomischen Effizienz der lokalen Forstwirtschaft (Wettbewerbsfähigkeit)
4. Bioenergiedörfer
5. Wiederbelebung der Quellwasser im Vall de Lord

DIE PERSONEN

6. Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort für arbeitslose, benachteiligte Personen
7. Angebot von fachbezogener Ausbildung für Waldarbeiter Übertragung des Modells auf andere Gebiete

ERZIEHUNG

8. Förderung von Umwelterziehung

DIE LANDWIRTSCHAFT

9. Förderung von landwirtschaftlichen und weidewirtschaftlichen Initiativen und Bioprodukten

DIE WELT

10. Übertragung des Modells auf andere Gebiete und der Austausch von Erfahrungen
11. Wissenschaftliche Begleitung des Projektes



Demografische
Herausforderungen

ZIEL 1: WALDBRANDVERHÜTUNG

- Auswahl der **vorrangigen Arbeitsräume**, um einen großen Waldbrand zu verhindern (GIF)
- Verbesserung des **Waldbestandes** durch die Waldbrandschutzarbeiten.
- Verbesserung der Biodiversität durch die durchgeführten Waldarbeiten.
- Gestaltung eines spezifischen land- und forstwirtschaftlichen Landschaftstyp, der mosaikartig Freiflächen für Weide- und Landwirtschaft in Höhenlagen verbindet
- Wertschätzung des Waldes als multifunktionaler Raum und Erhöhung seiner inhärenten Biodiversität
- Beitrag zum **globalen Klimaschutz**





Demografische
Herausforderungen

ZIEL 2: DIE WALDBEWeidUNG

- Erarbeitung und Umsetzung eines spezifischen Beweidungskonzeptes
- Zurückgewinnung alter offener Weidestrukturen und die Schaffung von Zonen der Waldbeweidung
- Hilfestellungen bei der Betreuung von Herden mit dem Ziel die niedrige und mittlere Vegetation in Schlüsselzonen zu kontrollieren (Waldbrandprävention)
- Erhöhung des Ertrags der Beweidung und der Vermarktung der Produkte der Herden
- Verbesserung der Akzeptanz der Herden durch die Verbesserung der Kontakte zwischen Schäfern und Waldbesitzer
- Förderung der Wertschätzung des Waldes als multifunktionaler Raum und seiner spezifischen Biodiversität

12 CONSUMI
PRODUCCIO
RESPONSIBLES

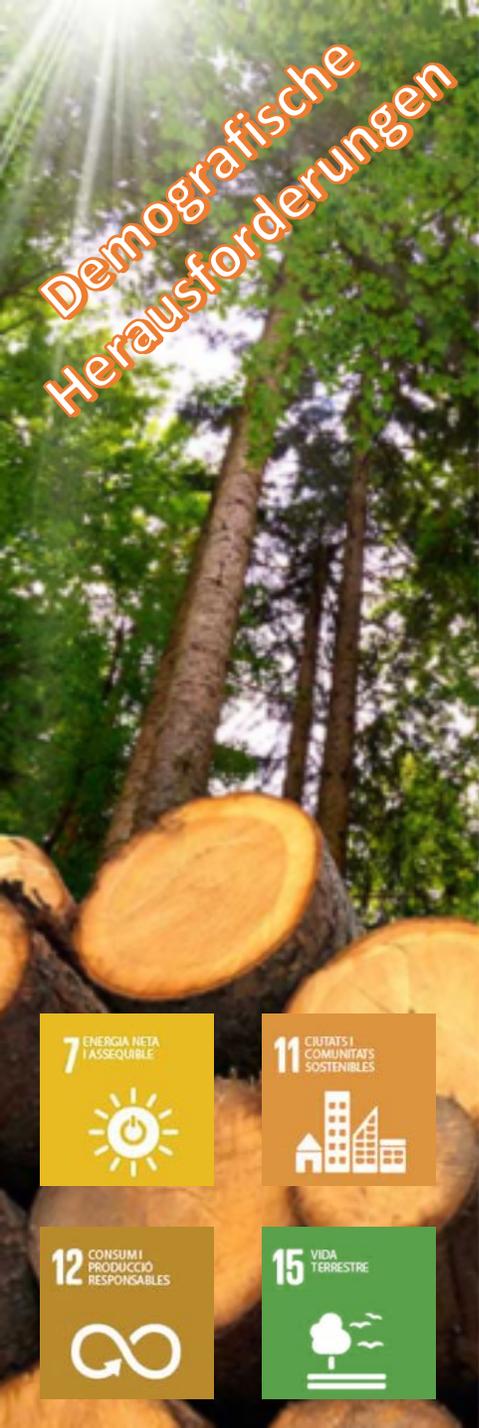


13 ACCIO
CLIMÀTICA



15 VIDA
TERRESTRE





Demografische Herausforderungen

ZIEL 3: WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DES FORSTSEKTORS

Die Schaffung eines **Vereins der Waldbesitzer** ermöglicht die Entwicklung einer gemeinsamen Bewirtschaftung in folgender Weise:

- Senkung der Kosten für Produktion und Logistik
- Man verfügt über forsttechnische Unterstützung und eine Arbeitsplanung, welche die Professionalität der Arbeiten garantiert
- Durch die Schaffung eines **kommunalen Maschinenparks** wird die Wettbewerbsfähigkeit des lokalen Forstsektors gestärkt
- Die Förderung einer Waldbewirtschaftung mit dem Ziel der Verbesserung des Bestandes führt längerfristig zu einer nachhaltigen Aufwertung des Waldes
- Die Verminderung der Waldbrandgefahr erhöht langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Region
- Sicherheit des Verkaufs der Produkte zu fairen Bedingungen
- Vereinfachung der Formalitäten und Antragsverfahren
- Erleichtert die Vergabe von Subventionen für die Maßnahmen



Demografische Herausforderungen

ZIEL 4: BIOENERGIEDÖRFER

Versorgung von Dörfern mit Biomasse: eine Chance (nicht nur) für die Pyrenäen.

Förderung der Schaffung von lokalen Zentren für die Nutzung von Biomasse sowohl öffentlich als auch privat, dort wo es nicht möglich ist eine zentrale Anlage zu installieren, mit dem Ziel die fossilen Brennstoffe zu ersetzen.

Die Biomasse die im Vall de Lord produziert wird kann den Bedarf dieser Installationen versorgen und dieser geschlossene Kreislauf lokaler Produktion trägt dazu bei:



Es gibt eine bessere Wertschöpfung, da das Geld des Dorfes für das Dorf erhalten bleibt. Und es dient einem lokalen Rohstoff: dem Wald.

Die Biomasse ist die erneuerbare Energie, die pro Kilowattstunde die meisten Arbeitsplätze schafft.





ZIEL 5: ZURÜCKGEWINNUNG VON QUELLWASSER

Erarbeitung eines **spezifischen Projektes**, um den **Effekt der Intensität der Bewaldung** auf die **Quellwasser** des Vall de Lord zu untersuchen.

Durchführung von **Pilotstudien der Bewaldung** in verschiedenen strategischen Punkten des Quelleinzugsgebietes des Cardener für die Beschaffenheit des Quellwassers.

Die Schlüsselstellen sind die Wälder über wasserführenden Schichten, oder die Wälder oberhalb der Quellen und Wasserspeichern.



Wir verstehen unter Quellwasser Wasser welches speicherbar und überführbar ist und somit für die Gesellschaft nutzbar ist.



Demografische Herausforderungen

ZIEL 6: SOZIALE UND BERUFLICHE EINGLIEDERUNG

- Angebot einer Berufsausbildung für Personen mit dem Risiko sozialer Ausgrenzung
- Jede dieser Arbeitsgruppen hat einen erfahrenen Forstarbeiter als Ausbildungsleiter
- Geschäftsführung, Sekretärin, Ausbilder für Theorie und Umwelt. (Pädagogin)
- Unterstützung der Waldbeweidung als Feuerschutzmaßnahme durch Aufbau von Ziegenherden mit eigenem Schäfer.
- Entstehung von lokalen indirekten Arbeitsplätzen durch die Aktivitäten des Pilotprojekts; geschätzt 15

16 Arbeitsplätze

4 Arbeitsplätze

3 Arbeitsplätze

1 Arbeitsplatz



Schema der direkten Arbeitsplätze



Geschäftsführung (1)
und Sekretariat (1)



Forstwirtschaftliche Ausbilder (1/2)
und Pädagoge für Umweltprojekt (1/2)

2 Arbeitsplätze

2 Ausbildungsleiter



2 Arbeitsplätze

Schäfer; eine od. mehrer
Herden



1 Arbeitsplatz



4 dauerhafte Waldarbeiter pro Team



16 Arbeitsplätze





Demografische
Herausforderungen

ZIEL 7: WALDARBEITERAUSBILDUNG UND FORTBILDUNG

Ausbildung zum Waldarbeiter unter anderem durch die Vermittlung folgender europäischer Zertifikate: (European Chainsaw Certificate-ECC)

- **ECC1** Wartung der Motorsäge und Schneidetechniken.
- **ECC2** Grundkenntnisse des Fällens kleiner Bäume
- **ECC3** Erweiterte Kenntnisse des Fällens von mittleren und großen Bäumen.

Nach dem Erwerb dieser Fertigkeiten sind die Auszubildenden Teil der lokalen Arbeitsgruppen.

Im weiteren ist das Pilotprojekt bestrebt Ausbildungsrichtlinien anderer Ausbildungszentren anderer Länder, in die eigenen Arbeit zu integrieren.

Ein zentraler Bestandteil dieser Zielsetzung ist der Austausch von Ausbildern und Auszubildenden mit europäischen Partnern





ZIEL 8: UMWELTERZIEHUNG

Gründung eines Zentrums für Umweltschutz welches:

- Spezielle Sensibilisierungsmaßnahmen zur Förderung von Umweltbewusstsein durchführt
- Mit den Schulen der Landkreise Solsona und Berga umweltpädagogische Aktivitäten entwickelt
- Es gibt Raum für Ausstellungen im Bereich Umweltschutz
- Es führt Kurse und Tagungen im Bereich Umweltschutz durch
- Die Einrichtung von interaktiven pädagogischen Waldlehrpfaden im Gebiet des Vall de Lord durchführt





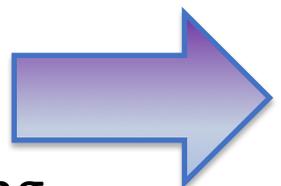
Demografische Herausforderungen

ZIEL 9: IMPULS UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

Neben den Anregungen, die das Projekt dem Forstsektor gibt und den damit verbundenen ökonomischen Konsequenzen für das Vall de Lord, ist das Projekt auch bestrebt die folgenden Sektoren einzubeziehen:

VIEHWIRTSCHAFT: Schaffung von ein oder zwei Herden für die Waldbeweidung (Kühe, Schafe, Ziegen,...)

LANDWIRTSCHAFT: Schaffung von kleineren Freiflächen und Kahlschlägen für die landwirtschaftliche Nutzung (Obstanbau, Kartoffeln, Viehfutter ...)



BIOPRODUKTE
VERARBEITUNG
LOKALE MÄRKTE





ZIEL 10: ÜBERTRAGUNG DER PROJEKTIDEE

Ist das Projekt einmal in Funktion, ist eines seiner vorrangigen Ziele seine Übertragbarkeit auf andere Gebiete mit ähnlichen Charakteristika und Problemen zu fördern sowohl auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Die Synergieeffekte vermitteln sich auch durch die Teilnahme der benachbarten Gemeinden sowohl in der Produktion und Konsumtion von Biomasse, als auch in der Partizipation an der Projekten der Weidewirtschaft und Umwelterziehung.

Ebenso bedeutet die Teilnahme weiterer Gemeinden eine signifikante Verbesserung für eine Kontinuität der Beschäftigung der Forstarbeiterteams.

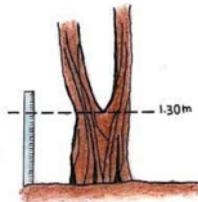
Der Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen mit internationalen Partnern eröffnet neue Perspektiven in der Lösung des Problems der Entwicklung des ländlichen Raums sowie der nachhaltigen Forstwirtschaft.



ZIEL 11: WISSENSCHAFTLICHES BEGLEITPROJEKT

Die Schaffung eines internationalen Teams von wissenschaftlichen Experten auf den Gebieten der Forstwirtschaft, der Waldbrandverhütung und Hydrologie erlaubt eine optimale forstwirtschaftliche Bewirtschaftung aller einbezogen Waldgebiete.

Tätigkeiten in strategische Zonen der Waldbrandverhütung



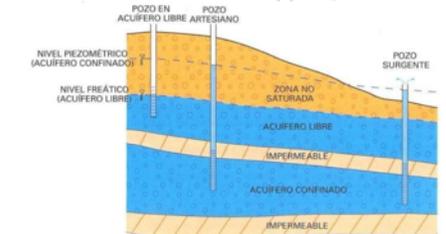
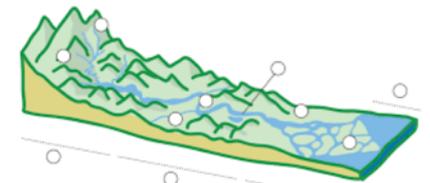
Tätigkeiten in strategischen Zonen der Erhaltung der Biodiversität



Berücksichtigung der CO2 Speicherfähigkeit in den Zonen der Arbeitstätigkeiten



Tätigkeiten in strategischen Zonen der Zurückgewinnung der Quellwasser



BETEILIGTE ORGANISATIONEN



Private Interessenten

Private Waldbesitzer

Private lokale Unternehmen:

- Biolord
 - Knauf
 - Caopsa
 - Zoo del Pirineu
- Mecàniques La Vall
Festus Grau
Roc Falcon
...



Öffentliche Einrichtungen

Centre Tecnològic i Forestal de Catalunya

Centre de la Propietat Forestal

Associació d'Iniciatives Rurals de Catalunya
(ARCA)

Consorci per al Desenvolupament de la
Catalunya Central

Associacions de Defensa Forestal

Cos de bombers voluntaris - GRAF

IPCENA



Öffentliche Institutionen und ausländisch Partner

Gemeinde Guixers

Gemeinde La Coma i la Pedra
Gemeinde de Sant Llorenç de
Morunys

Consell Comarcal del Solsonès
Centre de Formació Forestal
Especialitzada (Montesquiú)
Escola de Pastors de Catalunya

Centre formatiu
(Alemanya)



ZEITSCHIENE

Dezember 2020 – April 2021

Redacció del document de l'avant-projecte.

Redacció del pla econòmic.

Explorar fonts de finançament possibles.

März 2021 – August 2021

Difondre el projecte.

Crear l'Associació forestal Vall de Lord.

Signar convenis amb patrocinadors.

Sol·licitar ajuts econòmics europeus i nacionals.

September 2021 – Dezember 2022

Preparar la infraestructura del projecte.

Posar en marxa el projecte.

TEAM

Ramon Costa

Bürgermeister La Coma i la
Pedra

Jordi Selga

Bürgermeister Guixers

Francesc Riu

Bürgermeister Sant Llorenç
de Morunys

Ernst Krose

Waldbesitzer und
Unterstützer des Projektes

Josep Pintó

Waldbesitzer und
Unterstützer des Projektes

Manel Siles

Ingenieur
Forstwissenschaften

Gemma Comella

Ingenieurin
Agrarwissenschaften

Stania Kuspertova

Zoo del Pirineu

Jaume Balagué

Terradron

Mireia Mutanda

Ingenieurin Industrie

Carme Balletbó

Secretària Associació

Josep Ribera

Tresorer Associació

Lluís Pellicer

Vocal Associació

BUDGET DES PROJEKTES

Die voraussichtlichen Investitionen für die **zweijährige** Laufzeit des Projektes:

Ziel 1: Waldbrandverhütung	652.022,22 €
Ziel 2: Wissenschaftliche Waldbeweidung	81.222,22 €
Ziel 3: Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Forstwirtschaft	106.222,22 €
Ziel 4: Biomasse	1.457.162,22 €
Ziel 5: Hydrologie	16.222,22 €
Ziel 6: Soziale und berufliche Wiedereingliederung	91.622,22 €
Ziel 7: Spezialisierte Ausbildung	63.322,22 €
Ziel 8: Umwelterziehung	56.222,22 €
Ziel 9: Landwirtschaftliche, weidewirtschaftliche Initiativen und Bioprodukte	36.222,22 €

Summe des Kostenvoranschlages 1. Jahr	1.912.460,00 €
Summe des Kostenvoranschlages 2. Jahr	647.780,00 €

GESAMTKOSTEN DES PROJEKTES

2.560.240,00 €



Kontakt

Gemma Comella Pujol
associacio@forestlord.cat